

# O li o li o la - Miteinander

Musik: ital. Volkslied "la lega" Text: Dieter Süverkrüp (1982)

1. Der Mensch kann man-che Sa-chen ganz für sich sel-ber ma-chen, ganz bringt das nicht die rei-ne Er-fül-lung so al-lei-ne, es la-chen o-der sin-gen, kreuz-weis im Tan-ze springen. Doch wird gleich a-mü-san-ter, be-treibt mans mit-ein - - an-der. Re.O - li-o-li-o - la, wir sind mit-ein-an-der da, zu - sam-men und ge - mein-sam, nicht ein-sam und al - lein - sam. O - li-o-li-lo - la, mit-ein - an-der geht es ja, wenn wir zus-sam-men kom-men, komm' wir der Sa-che nah.

1. Der Mensch kann manche Sachen ganz für sich selber machen, laut lachen oder singen, kreuzweis im Tanze springen. Doch bringt das nicht die reine Erfüllung so alleine, es wird gleich amüsanter, betreibt man's miteinander.
- Refrain: Oli, oli, ola, wir sind miteinander da, zusammen und gemeinsam, nicht einsam und alleinsam. Oli, oli, ola, miteinander geht es ja, wenn wir zusammen kommen, komm' wir der Sache nah.**
2. Zu manchen Tätigkeiten, bedarf es eines Zweiten, so etwa zum Begleiten, zum Tratschen und zum Streiten. Auch das zusammen Singen, soll zweisam besser klingen, erst recht in Liebesdingen lässt sich zu zweit mehr bringen.
  3. Sodann das Fußballspielen geht immer nur mit vielen, wie auch das Volksfest feiern und das nicht nur in Bayern. Auch Demonstrationen, wenn sie den Aufwand lohnen, erfordern eine Menge an menschlichem Gedränge.
  4. Im wesentlichen Falle, da brauchen wir uns alle auf diesem Erdenballe, damit er nicht zerknalle. Schiebt alle Streitigkeiten für eine Weil beiseiten, und lasst uns drüber streiten dereinst in Friedenszeiten.
  5. Befällt uns das Verzagen so müssen wir's verjagen, vielleicht zusammen singen, ein Faß zu Ende bringen. Lasst uns zusammen juchzen und wenn es sein muß schluchzen, Der Mensch braucht jede Menge an menschlichem Gedränge.